

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 96.

Dresden, am 13. December

1872.

Sechshundneunzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 29. November 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1195—1208. — Antrag der zweiten Deputation, die Ueberweisung der Petitionen des Kaufmanns Seurig in Riesa und des Gastwirths Wippler in Jacobsthal, die Unterstützung des Gesuchs beim Ministerium um Gewährung einer Brandentschädigung, sowie einer dergleichen von den Bezirksvereinen für die Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt, die Anlegung von Spaziergängen und Kinderspielplätzen im Ostragehege betreffend, an die vierte Deputation. — Entschuldigungen. — Nochmalige Abstimmungen über: a) den zum Berichte der vierten Deputation gestellten Antrag des Vicepräsidenten Streit, die Eingabe Melzer's zu Leipzig auch insoweit, als sie als Gesuch um Verstattung des Prädicats „Practicant der Naturheilkunde“ erscheint, auf sich beruhen zu lassen; b) den zum Berichte der vierten Deputation gestellten Antrag, die Petition des Stadtraths zu Löbau um Erstattung von 305 Thlr./24 Rgr. 9 Pf. Straßenbau-Aufwand an die königl. Staatsregierung zur Berücksichtigung abzugeben. — Nochmaliger Vortrag in Betreff des anderweiten Berichts der vierten Deputation über die Petitionen um Abänderung von Vorschriften wegen des Wegfalls von Jahrmärkten und anderweite Abstimmung über den Deputationsantrag. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerden, beziehentlich Petitionen der Gemeinden zu Mittelherwigsdorf, Hirschfelde, Bertsdorf, Radgendorf, Oberdorsdorf, Reichenau nebst Nachtragserklärung der Gemeinde Hirschfelde, ingleichen der Gemeinde Lockwitz, sowie des Kohlenwerksbesizers Schnetger zu Machern, verschiedene Bestimmungen des Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870 und speciell § 17 desselben betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Directors des Verbands sächsischer Vorschussvereine, Ernst Ju-

lius Bauer in Chemnitz, um Aufhebung aller Stempelabgaben von Schuldverschreibungen, Bürgschaften, Cessionen und Quittungen im Privatverkehr und einige damit zusammenhängende Anträge und Petitionen des Abg. Bornitz, des Gewerbevereins zu Stollberg und der Handelskammern zu Plauen und Leipzig, sowie des Nachberichts über einige mit den Anträgen des Abg. Bornitz zusammenhängende Petitionen der Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz und der Gewerbekammer zu Leipzig, die Stempelsteuer betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 10 Uhr 15 Minuten in Anwesenheit der Herren königl. Commissare Geh. Regierungsrath von Charpentier und Regierungsrath Meusel, sowie in Gegenwart von 68 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Indem ich die heutige Sitzung eröffne, zeige ich der geehrten Kammer an, daß das Protokoll über die vorige Sitzung in der Kanzlei zur Einsicht ausliegt. — In der Registrande sind seit der vorigen Sitzung folgende Eingänge eingezeichnet worden:

(Nr. 1195.) Königl. Decret vom 4. November 1872, eine Bewilligung von Bau- und Einrichtungskosten zur Herstellung von Künstlerateliers in Dresden betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 1196.) Anonyme Eingabe, ein Gesuch um Abschaffung der Schlachtsteuer betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Ist beizulegen.

(Nr. 1197.) Petition Johann Gottfried Franze's in Alt-Eybau und Genossen um Verweigerung der Concessionsertheilung zum Bau der Eisenbahnlinie Oderwitz-Eybau.